13. Ernst Wilhelm Martius, *Neueste Anweisung, Pflanzen nach dem Leben ab-zudrucken, Wetzlar 1784*. Faksimiledruck mit einer Einführung von Armin Geus. Basiliken-Presse, Marburg/L. 1977. XXVI + 80 S., 1 Tafel. Kart. DM 28,-.

Nachdem 1976 als erster Basiliken-Druck Cosmus Conrad Cunos «Microscopia» aus dem Jahr 1734 erschienen ist, liegt mit dem zweiten Band der von dem Marburger Biologiehistoriker Armin Geus begründeten und edierten Reihe wiederum ein heute selten gewordenes Werk vor, dessen Autor Ernst Wilhelm Martius (1756–1849) zumindest dem geschichtlich interessierten Pharmazeuten durch seine «Erinnerungen aus meinem neunzigjährigen Leben» (1847) wohlbekannt ist. Vor allem während seiner Wanderjahre, die ihn u. a. nach Dillenburg, Wetzlar und Regensburg führten, beschäftigte sich der nachmalige Erlanger Hofapotheker und Universitätslehrer mit der Technik des Naturselbstdrucks, wozu er durch die entsprechenden Arbeiten des Erfurter Mediziners Johann Hieronymus Kniphof angeregt worden war. Von Gönnern und Freunden dazu ermuntert, legte er die bei seinen nachts in der Apotheke angestellten Versuchen gewonnenen Erfahrungen in dem (1785 nochmals erschienenen) Büchlein nieder, das nicht nur seine eigene, verbesserte Methode schildert, sondern zugleich einen historischen Überblick über die Anwendung dieses Druckverfahrens enthält, dessen Anfänge bis in das 16. Jahrhundert (nach jüngsten Forschungen sogar bis in die erste Hälfte des 15. Jahrhunderts) zurückreichen und für das erst von 1830 an neue technische Möglichkeiten entwickelt werden sollten.

Der mit einer instruktiven Einführung, Anmerkungen und Literaturhinweisen versehene, bibliophil ausgestattete und in einer Auflage von 400 Exemplaren veröffentlichte Neudruck macht dankenswerterweise eine Schrift wieder zugänglich, die mittlerweile selbst ein historisch reizvolles Dokument darstellt und deshalb auch heute «des botanischen Publikums Zufriedenheit» finden wird. Peter Dilg

14. Gottfried Schramm (Hrsg.), *Neue Beiträge zur Geschichte der Pharmazie*. Festschrift für Herrn Dr. phil. Hans-Rudolf Fehlmann zur Feier des 60. Geburtstages. Juris Druck + Verlag, Zürich 1979. 261 S. Kart. Fr. 38.-.

Mit gleich 22 Beiträgen haben Pharmaziehistoriker aus Belgien, Deutschland, England, Frankreich, Österreich, Schweden, Spanien, Ungarn und den Vereinigten Staaten ihren Freund, Apotheker Dr. Hans-Rudolf Fehlmann, Wildegg (Schweiz), zu seinem 60. Geburtstag geehrt. Wie es bei vielen Festschriften der